

Provinz Catanzaro

Die Provinz Catanzaro erhebt sich im Landesinneren zu den üppig bewaldeten Gebirgszügen von Sila und Serre, die zu beiden Halbinselseiten mit oliven- und weingrünen Hügeln zum Meer hin auslaufen. Südlich von Lamezia Terme präsentiert die kalabrische Halbinsel ihre schlanke, nur 40 km schmale Taille. Darüber verläuft der asphaltierte Gürtel der SS 280, der die Provinz- und Regionalhauptstadt mit den Badeorten am Ionischen und Tyrrhenischen Meer verbindet.



- Fläche: 2415 km²
- Einwohner: 362.343
- Gemeinden: 80

Schert man von der Westflanke besagter Piste gen Norden aus, gefallen Lamezias historisches Stadtquartier Nicastro, eine traditionelle und zugleich innovative Wollweberei in Soveria Manelli und weiter östlich das hübsche Örtchen Tiriolo am Fuße der Sila, von dem man mit etwas Wetterglück gleichzeitig beide Meere im Visier hat. Während der Golfo di S. Eufemia bade-touristisch nicht sonderlich attraktiv ist, sind am Golfo di Squillace einige bilderbuchreife Strände aufgereiht. Darüber wachen die pittoresken alten Ortskerne von Squillace oder Badolato und schwingen sich die grünen Höhen der Serre auf, die auf die Nachbarprovinzen Vibo Valentia und Reggio Calabria übergreifen. Auch von der Sila hat Catanzaro seit der Ausgliederung der Provinzen Crotone und Vibo Valentia nur noch den Südzipfel behalten. Die Sila Piccola mit ihren etwas düsteren Wald- und Wintersportsiedlungen Villaggio Mancuso und Villaggio Racise begründet den Gemeindeboden von Taverna, wo Kalabriens berühmtester Maler Mattia Preti das Licht der Welt erblickte und einige Kirchenbilder hinterließ.

Was anschauen?

Hauptstadterkundung: Catanzaro setzt in seiner Altstadt städtebaulich und im Museum MARCA und im Parco della Biodiversità auch künstlerisch zeitgenössische Akzente. Die historisch alte und atmosphärisch junge Regionalmetropole besticht nicht zuletzt durch ihre geografische Lage auf drei Hügeln über den tief eingeschnittenen Flusstälern von Fiumarella und Musofalo. → S. 199

Beletage: Wer in Lamezia Terme Altstadtluft schnuppern möchte, muss den historischen Siedlungskern Nicastro er-

klimmen, wo u. a. die Ruinen eines normannischen Kastells über die wein- und olivengrüne Ebene rund um die neueren Stadtteile Sambiasi und S. Eufemia wachen. → S. 205

Zweimeeresblick: Auch wenn die Luft dunstig ist und einem die an klaren Tagen betörende Aussicht auf beide kalabischen Meere verwehrt bleibt, ist das sympathische Bergdörfchen Tiriolo allemal die kurvenreiche Anfahrt wert. Ein Denkmal erinnert daran, dass hier schon der sagenumwobene Odysseus Station machte, und ein Museum befasst sich mit der lokalen Textilkunsthandwerkstradition, die hier bis heute gepflegt wird. → S. 207

Stimmungsvolle Gemäuer: Der Golf von Squillace punktet nicht nur mit schönen Stränden (s. u.), sondern in seinem Hinterland auch mit allerhand alten Gemäuern. Im Parco Archeologico Roccelletta di Borgia bezaubern ein römisches Theater und eine mittelalterliche Kirchenruine, Squillace imponiert mit normannischem Kastell und uralter Kathedrale, über dem modernen Seebad Soverato ruhen die Ruinen seiner von einem Erdbeben zerstörten historischen Keimzelle und das schöne Centro storico von Badolato wurde jüngst erfolgreich revitalisiert. → ab S. 209

Alte und neue Kunst: Während Taverna bis vor gut zehn Jahren in erster Linie als Geburtsort des Barockmalers Mattia Preti und seiner dort hinterlassenen Werke Furore machte, lockt die einzige größere Gemeinde der Sila Piccola mit ihrem M.A.C.A.T., in Worten Museo d'Arte Contemporanea all'Aperto di Taverna, nun auch Fans von zeitgenössischer Kunst an. → S. 216

Wo baden?

In Sachen Sonnen und Baden zeigt die Provinz Catanzaro an ihrer östlichen Meeresflanke ihre Schokoladenseite, während die Strände vor den Toren von



Lamezia Terme nicht unbedingt erste kalabrische Badewahl sind. Die teilweise felsdekorierten Sandstrände am Golf von Squillace und ganz besonders die Gestade von Copanello, Caminia, Pietragrande und Soverato garantieren dagegen ungetrübte Badefreuden in gefälliger küstenlandschaftlicher Umgebung. → ab S. 209

Was noch?

Wein und Öl: In den Wein- und Ölgärten in der Ebene von Lamezia Terme werden einige der besten regionalen Tropfen gekeltert und gepresst und bei Statti oder Le Carolee in herrlicher historischer Landgutatmosphäre verkostet und verkauft. → ab S. 207

Feines Tuch: In Soveria Manelli fertigt Kalabriens traditionsreichste Wollweberei Lanificio Leo Tischwäsche und Schals in zeitgemäßem Design. Deren historischer Maschinenpark ist in Betrieb und zugleich Museum. → S. 206

Naturerlebnisse: Wie überall in der zentralkalabischen Wald- und Wiesenlandschaft führen auch in der Sila Piccola Wanderwege durch dichte Wälder und tiefe Schluchten im regionalen Naturreservat Valli Cupe. → S. 216



Cosenza

San Giovanni in Fiore

Lamezia Terme

Catanzaro

**GOLFO DI
SQUILLACE**

**Provinz
Catanzaro**

6 km

Siderno

Catanzaro

Der historische Ortskern der Regionalmetropole liegt auf 341 Höhenmetern über zwei Flusstälern, von denen eines seit 1960 mit dem Viadotto Morandi, einer der längsten Betonbrücken Europas, überspannt ist, und hat mit Catanzaro Marina einen jüngeren Ableger am Meer.

Catanzaro wurde im frühen 10. Jh. in Kalabriens byzantinischer Ära gegründet, Mitte des 11. Jh. von Normannen erobert und schon unter Spaniern, Bourbonen und Franzosen mit wichtigen administrativen Funktionen betraut. Deshalb konnte es bereits auf eine gewisse Tradition als Verwaltungszentrum zurückblicken, als es 1970 zur Hauptstadt Kalabriens ernannt wurde. Das geschah unter Protest des doppelt so großen Reggio di Calabria, das immerhin als Parlamentssitz auserkoren wurde, während Regierung, Ministerien und die wichtigsten Behörden in Catanzaro über Wohl und Wehe der Region entscheiden. Catanzaro war bis vor gut 200 Jahren gleichsam eine Stadt aus Samt und Seide, deren hochwertige Stoffe seit dem 15. Jh. europaweit gefragt waren, bis eine Raupenkrankheit in der Mitte des 19. Jh. das Schicksal der Seidenspinnerei besiegelte. Heute arbeitet man hier in erster Linie im öffentlichen Dienst und in einer Reihe von Klein- und Mittelbetrieben, z. B. bei Guglielmo, dessen Kaffee inzwischen international im Ausschank ist. Die Regionalmetropole beherbergt die zweitgrößte kalabrische Universität, profiliert sich mit der Förderung zeitgenössischer Kunst und brachte mit Mimmo Rotella (1918–2006) einen der wichtigsten italienischen Gegenwartskünstler hervor.

Ein guter Ausgangspunkt für einen Hauptstadtpaziergang ist die **Piazza Matteotti**, von wo sich ein Abstecher zum Museo del Rock und zum MARCA (Museo delle Arti Catanzaro) anbietet,

bevor es über den **Corso Mazzini** mitten durch die Altstadt geht. Wenn man der abschüssigen Hauptflaniermeile folgt und hier und da über steile Gässchen und Treppenaufgänge ausschert, hat am unteren Ende der Straße fast alle unten aufgelisteten Sehenswürdigkeiten gesehen. Unterwegs fällt auf, dass das Altstadtbild von Gebäuden aus dem 18. und 19. Jh. geprägt ist, weil das Gros der mittelalterlichen Bausubstanz von Erdbeben zerstört wurde. Bemerkenswerte Baudenkmäler aus dem 20. Jh. sind die Kulturtempel **Teatro Masciari** und **Teatro Politeama**. Das erste, 1923 in Jugendstilmanier privat erbaut, war einst Theater, Kino und Kulturzentrum und wurde von der Kommune zwecks kultureller Revitalisierung gekauft. Das zweite stammt von Stararchitekt Paolo Portoghesi (geb. 1931), ist im Grundriss einer Muschel nachempfunden und seit 2002 als Gastspielbühne für auswärtige Ensembles in Betrieb.

Am unteren Altstadtrand grünt und blüht der alte Stadtpark Villa Margherita mit dem Museo Provinciale, am oberen der relativ neue Parco della Biodiversità Mediterranea, wo das Museo Storico Militare (Musmi) zu besichtigen ist und Skulpturen namhafter zeitgenössischer Künstler drapiert sind. 13 Straßenkilometer unterhalb des Centro storico erstreckt sich vor dem Stadtteil **Catanzaro Marina** der Hausstrand der Regionalmetropole, der von einem Fischer- und Touristenhafen und einem gastronomisch gut versorgten Lungomare gesäumt wird.



Die Einheimischen nennen ihn „Paradies“: Stadtpark Villa Margherita

Sehenswertes

Museo del Rock: Süditaliens erstes Rockmuseum, 2011 von einem musikbegeisterten Mittsechziger gegründet, erzählt, akustisch untermalt von den Sounds der 1960er- bis 1990er-Jahre, mit Plattencovern, Plakaten, Zeitschriften, Songtexten und anderen „Devotionalien“ aus der internationalen Geschichte der Rockmusik im 20. Jh., wobei dem italienischen Beitrag dazu besondere Aufmerksamkeit zuteil wird. Es ist zugleich Location für Livekonzerte, sodass sich im Herbst und Frühjahr ein Blick auf Facebook lohnt.

■ Di-So 10-11, 17-20 Uhr (unsicher, bei Facebook rückversichern), Eintritt frei. Via Alessandro Turco 28, ☎ 320/7724508.

Museo delle Arti Catanzaro (MARCA): Catanzaros bedeutendstes Museum residiert im Palazzo Merincola, wo früher einmal Seide gesponnen wurde. Es zeigt dauerhaft Gemälde und Skulpturen aus dem 17. Jh. bis zur Gegenwart, versteht sich aber in erster Linie als Forum und Förderer zeitgenössischer Kunst. Die ist

in regelmäßigen Sonderausstellungen im eigenen Hause und der „Dependance“ *Casa Memoria – Mimmo Rotella* sowie umsonst und draußen im *Parco Internazionale delle Sculture* (→ S. 202) zu goutieren. Die Schöpfer der dauerhaft exponierten Werke, darunter der Maler Mattia Preti oder Bildhauer Francesco Jerace (1857-1937), stammen vornehmlich aus Kalabrien, wobei Catanzaros größter Künstlersohn Mimmo Rotella (→ S. 201) natürlich auch hier gebührend gewürdigt wird.

■ 21.10-31.5. Di-So 9.30-13, 15.30-20 Uhr, 1.6-20.10. 9.30-13, 15.30-20 Uhr, 8 € inklusive, 6 € exklusive, 4 € nur Sonderausstellung. Via Alessandro Turco 63, ☎ 0961/746797, www.museomarca.info.

Piazza Matteotti: Architektonischer Blickfang des baumbeschatteten Platzes ist der mächtige, zu Beginn des 20. Jh. erbaute *Palazzo della Giustizia*. Daneben fallen das Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs und die *Fontana del Cavatore* (Steinbrecher, Bergmann) ins Auge. Der Brunnen aus den 1950er-Jahren trägt eine Skulptur

des kalabrischen Bildhauers Giuseppe Rito, die Arbeit und Kraft der Catanzaresi symbolisieren soll. Er muss seit der Neugestaltung des Platzes anno 2015 mit einem zeitgenössisch gestalteten Wasserspiel konkurrieren. Das große Dreieck des neuen Brunnens entwarf Franco Zagari, der auch die bis dahin dort postierte und den meisten Catanzaresi verhasste *Scaletta di Zagari* kreiert hatte und für das „Restyling“ der Piazza Matteotti verantwortlich ist. Nach den Ideen des namhaften Architekten und Stadtplaners ist Catanzaros Vorzeigepiazza nun neu gepflastert, begrünt und beleuchtet, mit farbenfrohen Stühlen und steinernen Bühnenelementen möbliert und mit Reproduktionen von Gemälden Mimmo Rotellas dekoriert.

Casa della Memoria – Mimmo Rotella:

Das Geburtshaus des international renommierten Avantgardisten und Neorealisten, der sich u. a. in den USA und Frankreich einen Künstlernamen machte, ist zu besichtigen. Darin zeigt man sporadisch auch Sonderausstellungen mit Werken von Mimmo Rotella (1918–2006), die außer in Catanzaro in den großen Museen der Welt, z. B. in der Londoner Tate Gallery oder der Guggenheim Collection in Venedig, zu sehen sind. Der in Kalabrien hoch verehrte Künstler lebte und arbeitete zuletzt in Mailand und fand in seiner Heimatstadt, die anlässlich seines 100. Geburtstags anno 2018 die Waggon ihrer Drahtseilbahn (→ S. 203), inspiriert von seiner Decollagen-Kunst, neu „einkleidete“, seine letzte Ruhe. Frisch restauriert wurde auch Rotellas **Mural**, das seit 1949 den Palazzo delle Poste am Corso Mazzini 114 ziert.

■ Mo–Fr 9–13 Uhr. Vico delle Onde 7, ☎ 0961/745868, www.fondazionemimmorotella.net.

Complesso Monumentale del S. Giovanni:

Der zwischen dem 15. und 17. Jh. auf den Grundmauern eines normannischen Kastells gewachsene Kirchen-

und Klosterkomplex an der Piazza Garibaldi 21 diente als Kaserne und Gefängnis und wird heute als Amts- und Ausstellungsgebäude genutzt.

■ Bei Ausstellungen: Di–So 9–13, 16–19 Uhr.

Basilica dell’Immacolata: Die 1254 einschiffig erbaute, 1765 und 1892 runderneuerte, inzwischen dreischiffige Kirche erhebt sich in Nachbarschaft von Palazzo delle Poste, Palazzo del Governo und Palazzo della Provincia an der Piazza Rossi. Sie besticht im Innern mit mehreren Heiligenskulpturen aus dem 17. Jh. und barocken Marmoraltären in den Seitenschiffen.

Duomo: Der infolge von Erdbeben und Bombenschäden mehrfach restaurierte und 1960 quasi neu aufgebaute Dom ruht auf den Ruinen einer Mitte des 11. Jh. geweihten Kirche. Sein auffälligstes innenarchitektonisches Stilelement ist eine strahlend blaue Wand im Hintergrund des Altars, sein kostbarster Schatz eine in Gold und Silber gearbeitete Büste des Ortspatrons S. Vitalino. Andere aus dem Bombenhagel gerettete Dom-Preziosen sind im nahen, derzeit geschlossenen Museo Diocesano di Arte Sacra (Via Arcivescovado 13) ausgestellt.

Chiesa del Rosario: Ebenfalls nur einen Katzensprung vom Dom entfernt sind in der außen neoklassizistischen, jedoch schon 1499 geweihten Kirche wertvolle Gemälde aus dem 16.–18. Jh. zu bewundern, darunter ein Werk des flämischen Künstlers Dirck Hendriksz aus der Mitte des 16. Jh.

Villa Margherita: Der Park und die darin erbaute Villa wurden 1881 in Anwesenheit der italienischen Königsfamilie eingeweiht und auf den Namen der damals amtierenden Königin Villa Margherita getauft. Nach dem Zweiten Weltkrieg in Villa Trieste umbenannt, erhielt die im Volksmund auch Paradies genannte Grünanlage im Zuge einer Generalsanierung wieder ihren

alten Namen. Der auf 320 Höhenmetern gepflanzte Garten eröffnet einen herrlichen Ausblick auf das Tal des Flusses Musofalo, die Höhen der Sila und das Meer. Zwischen seinen Beeten, Bäumen und Büschen stehen die Büsten berühmter Kalabresen, und in der Villa residiert seit 1879 das inzwischen „multimedialisierte“ **Museo Archeologico e Numismatico Provinciale** mit prähistorischen Fundstücken aus ganz Kalabrien, Objekten aus der griechischen, römischen und byzantinischen Vergangenheit von Stadt und Umgebung und einer wertvollen Münzsammlung.

■ Di–So 10–13 Uhr, 4 €. ☎ 348/7246747.

Parco della Biodiversità Mediterranea:

Der Natur- und Kulturpark auf dem Gelände einer alten Agrarschule im Nordwesten der Altstadt (Zufahrt über die Via Cortesi) bedeckt gut 60.000 ha, auf denen die gesamte Palette mediterraner Bäume, Büsche und Blumen grünt und blüht. Zwischen Oliven, Palmen, Pinien und Lorbeerbäumen laden Sport- und Spielplätze zur Bewegung und ein Freilufttheater nach antikem Vorbild zu

sommerlichen Spektakeln ein. Fans zeitgenössischer Kunst können dort den stetig erweiterten **Parco Internazionale della Scultura** abschreiten, in dem spektakuläre Werke von namhaften internationalen Künstlern, darunter Dennis Oppenheim (1938–2011) oder Tony Cragg, drapiert sind. Der Pflanzen- und Skulpturengarten integriert das **Museo Storico Militare (Musmi)**, das anhand von Waffen, Schlachtplänen und Uniformen die militärhistorische Entwicklung vom 17. Jh. bis zum Zweiten Weltkrieg skizziert. Dabei wird dem im Ersten Weltkrieg kämpfenden, vornehmlich aus Kalabresen rekrutierten Regiment Brigata Catanzaro besondere Aufmerksamkeit zuteil.

■ **Park**, tägl. 7–24 Uhr, im Sommer 6–24 Uhr. **Museum**, Di–So 10–13, 17–20 Uhr. ☎ 0961/84381.

Praktische Infos

Einwohner Ca. 85.500

Information www.comune.catanzaro.it

Teatro Politeama, Via G. Jannoni 1, ☎ 0961/501818, www.politeamacatanzaro.net.

Freundlicher als sein Ruf: Catanzaro





Übernachten

- 1 Hotel Guglielmo
- 7 Hotel San Giuseppe
- 9 Best Western Perla del Porto

Essen & Trinken

- 2 Amedeo
- 3 Caffè Imperiale
- 5 Ristorante Amici Mieì
- 6 Locanda C'era una volta Hosteria contemporanea
- 8 Porta Marina
- 10 Stella Maris
- 12 Abruzzino

Nachtleben

- 4 Mallard
- 11 Trinken Haus

Anfahrt/Verbindungen Bahnhof der Ferrovie della Calabria am nördlichen Altstadtrand, von dort Zugverbindungen nach Catanzaro Lido und Cosenza. Bahnhof der FS in Catanzaro Sala, von dort Verbindungen nach Lamezia Terme und Catanzaro Lido, wo Züge in nörd-

licher und südlicher Richtung entlang der ionischen Küste nach Taranto bzw. Reggio Calabria abfahren.

Haltestelle der **Funicolare (Drahtseilbahn)** an der Piazza Roma in der Altstadt und in Catanzaro Sala im Tal (Mo-Sa von 7 bis 21 Uhr alle 10-

15 Min., Einzel- u. Tagesticket 1,50 bzw. 4,50 €), wo man auch parken kann.

Innerstädtische **Busverbindungen** der A.M.C. (www.amcspa.it, zentrale Haltestelle an der Piazza Roma). Außerdem Verbindungen in viele kalabrische Orte inner- und außerhalb der Provinz von der Autostation nahe dem Bahnhof der Ferrovie della Calabria.

Parken Einige gebührenpflichtige Parkplätze in der Altstadt, z. B. **Parkplatz** an der Piazza Matteotti (direkt vor dem Grand Hotel) sowie in Catanzaro-Sala an der Funicolare.

Krankenhaus Ospedale Civile Pugliese Ciaccio, Viale Pio X 83, ☎ 0961/883111, www.aoc.it.

Übernachten → Karte S. 203. ****** Hotel Guglielmo 1**, luxuriöses, freundlich zeitgenössisch eingerichtetes Hotel nördlich der Altstadt (in der Nähe des Bahnhofs der Ferrovie della Calabria). Es integriert Restaurant und Wellnessbereich und gilt neben der Best-Western-Herberge am Lungomare (s. u.) als bestes Haus am Platz. Via Azaria Tedeschi 1, ☎ 0961/741922, www.hotelguglielmo.it. **€€€**

****** Best Western Perla del Porto 9**, das schicke Haus direkt vis-à-vis vom Touristenhafen wird mit komfortablen Zimmern, Fitnesscenter, Radverleih, Bar und Restaurant gehobenen Ansprüchen gerecht. Via Lungomare Stefano Pugliese/Via Marttiri di Cefalonia 64, ☎ 0961/360325, www.hotelperladelporto.it. **€€€**

***** Hotel San Giuseppe 7**, passabel ausgestattete Zimmer in günstiger Altstadtlage am Rande des Corso Mazzini. Salita Piazza Roma 7, ☎ 0961/726172, www.sangiuseppehotel.it. **€€**

Essen & Trinken → Karte S. 203. **Ristorante Amici Miei 5**, beliebte und fröhlich belebte Trattoria mit sizilianischer (Fisch-)Küche mitten in der Altstadt. Ganztägig. So Ruhetag. Via Discesa S. Rocchello 4, ☎ 349/1127995. **€€**

Locanda C'era una Volta Hosteria contemporanea 6, das gemütliche Altstadtrestaurant macht innen oder auf einem kleinen Innenhof mit der traditionellen Lokalküche bekannt und kennt sich mit der Verarbeitung von Baccalà besonders gut aus. Mo–Sa 19.30–23.30 Uhr, So Ruhetag. Vico Agricoltori 34, ☎ 348/3336698. **€€€**

Porta Marina 8, eine erste Adresse fürs Fischessen im Centro storico. Weil das Ambiente eher schlicht ist, kann man sich voll und ganz auf die lecker zubereiteten und freundlich servierten Fische und Meeresfrüchte konzentrie-

ren. Mittags und abends, So Ruhetag. Corso G. Mazzini 325, ☎ 0961/726007. **€€€**

MeinTipp Abruzzino 12, das Restaurant mit Garten, einem von Vater Antonio Abbruzzino erkochten und Sohn Luca verteidigten Michelin-Stern und grau-weiß gehaltenem edel-minimalistischen Interieur liegt etwa auf halber Strecke zwischen Altstadt und Meer. Es überzeugt mit gehobener kalabrischer Land- und Meeresküche auf der Basis biologischer Zutaten, einer erlesenen Weinauswahl und perfektem Service, den der nun im Service aktive Vater des jungen Küchenchefs und seine Gattin Rosetta koordinieren. Mi–Fr abends, Sa mittags und abends, So nur mittags, Mo/Di Ruhetag. Contrada Santo Janni, Viale Fiume Savuto 8, ☎ 0961/799008, www.abruzzo.it. **€€€€**

Stella Maris 10, das hinsichtlich seiner Einrichtung nur mäßig attraktive Lokal ist in Sachen Fisch eine Institution von Catanzaro Marina. Mittags und abends, Mo Ruhetag. Via Elena 54, ☎ 0961/34942. **€€€**

Caffè Imperiale 3, historisches Kaffeehaus auf der Mitte des Corso Mazzini, in dem man schon seit 1892 einkehren kann. Es wurde grundrenoviert und zeitgemäß umgestylt, ist zwar schick, hat aber seine sympathische Patina dabei verloren. Man kann sich wie eh und je von morgens bis abends den variationsreichen Süßigkeiten hingeben (darunter viele Sorten Eis), herzhaftes Kleinigkeiten zu sich nehmen, von einer kleinen, feinen Karte ein mittelpreisiges Menü auswählen oder nur die Vorzüge der Bar genießen, die mit einer großen Ginauswahl einen besonderen Akzent setzt. Tägl. 6–3 Uhr. Corso Mazzini 161, ☎ 0961/050657.

MeinTipp Amedeo 2, zeitgemäß gestylte Eisdiele im Geburtshaus der lokalen Seligen Maria Barba (1884–1949) in einer schmalen Gasse am Rande des Corso Mazzini. Man kann das leckere Eis der Stadt drinnen und draußen genießen. Es gibt auch herzhaftes Snacks zum Aperitif oder Schlummertrunk. 6.30–2 Uhr. Via Alberghi 10, ☎ 0961/702237.

Nachtleben → Karte S. 203. Mehrere Pubs und Cocktailbars in Catanzaro Marina, darunter z. B. das – kein Druckfehler! – **Trinken Haus 11**, in dem es bierselig und kulinarisch bayrisch zugeht (Via del Mare 13, 18–3 Uhr). Im Centro storico sitzt und trinkt man auch noch zu später Stunde nett im Café Amedeo (s. o.), Biertrinker bevorzugen das **Mallard 4** (18–3 Uhr, Via XX Settembre 85).